

20.03.2017

Anmeldung startet!

Regenbogenfamilienseminar 19.-21. Mai 2017 in Berlin

Liebe Regenbogenfamilien und solche, die es werden wollen,

der LSVD und die Friedrich-Ebert-Stiftung heißen euch im Mai wieder gemeinsam willkommen zum Regenbogenfamilienseminar in Berlin!

Unter dem Motto „Regenbogenfamilien zu jeder Zeit!“ sind lesbische Mütter, schwule Väter und ihre Kinder, ob zusammen oder in Trennung, sowie Lesben und Schwule, die über Familiengründung nachdenken, herzlich eingeladen, sich vom 19.-21. Mai 2017 in Vorträgen und Arbeitsgruppen zu informieren, auszutauschen, zu vernetzen und miteinander Freude zu haben.

Die Themen im Seminar bilden einen bunten Strauß rund um Fragen der Familienplanung und des Familienalltags in verschiedenen Lebensphasen von Familien mit Workshops, spannenden Vorträgen über aktuelle Studien, einem lebendigen Kinder- und Jugendprogramm und einem Konzert mit Suli Puschban. Am Sonntag werden wir das Seminar abrunden mit einem Blick auf Familienbilder und sexuelle Identität in aktuellen rechtspopulistischen Debatten und gemeinsam Strategien andenken, wie diesen Entwicklungen entgegen gearbeitet werden kann.

Das aktuelle Programm inkl. eines interaktiven Anmeldeformulars findet sich hier [http://www.lsvd.de/fileadmin/pics/Bilder/family/LSVD-FES-RBF-2017_Regenbogenfamilien_zu_jeder_Zeit_.pdf] .

Anmeldungen ab jetzt an Stephanie.Troeder@fes.de

Erstmals können Kinder und Jugendliche kostenfrei teilnehmen!

Zum Seminarhaus geht es **hier [<http://www.bbz.verdi.de/page.php?view=&lang=1&si=58cfab151cb13&k1=main&k2=info&k3=anreise&k4=>]** .

Wir freuen uns auf euch/Sie in Berlin!

Lieben Gruß

Elke Jansen

Der Lesben-und Schwulenverband (LSVD) ist ein Bürgerrechtsverband und vertritt die Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI).

Bundespressestelle

Almstadtstr. 7
10119 Berlin

Tel.: 030 – 789 54 778
Fax: 030 – 789 54 779

E-Mail: presse@lsvd.de
Internet: www.lsvd.de

Pressemitteilung



Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt – wir wollen, dass LSBTI als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität akzeptiert und anerkannt werden.